

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1987

67. Jahr Heft 5

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling.

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321 -61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

*Richard Reich*

Schwer lesbare Wahlsignale ..... 351

*Willy Linder*

Wieviel Konkordanz? ..... 352

*François Bondy*

Zurück zu Lenin oder vorwärts wohin? ..... 353

## KOMMENTARE

*Ulrich Pfister*

Grüne Hoffnungen. Frühlings Erwachen im Wahljahr ..... 357

*Urs Schöttli*

Südasiens im Kräftefeld der Grossmächte. Afghanistans Besetzung — kein Provisorium ..... 359

*Anton Krättli*

Uraufführungen — in Bern und in Zürich ..... 369

## AUFSÄTZE

*Herbert Lüthy*

### Hugenotten und Jakobiten

*Zwei komplementäre Emigrationen und der Anbruch der Aufklärung*

Der Basler Historiker, dessen Hauptwerk der Geschichte der protestantischen Bank in Frankreich gewidmet ist, vergleicht zwei Flüchtlingsströme des siebzehnten Jahrhunderts: die Hugenotten emigrieren aus Frankreich, wohin die katholischen Jakobiten einwandern. Dem Auszug der Jakobiten — auch von den Residenzen der vertriebenen Stuarts bestimmt — wird mehr Raum gewidmet als der in Zentenarfeiern ausgiebig erörterten hugenottischen Diaspora. Es war im englischen Fall ein Mittelding von Glaubensentscheid und Reisläuferei. 25000 Iren setzten geschlossen nach Frankreich über und traten dort in Heeresdienste. Am Entstehen der kontinentalen Freimaurerlogen waren die Jakobiten wesentlich beteiligt. Katholische Engländer hatten Einfluss auf Bayle wie auf Voltaire.